

### **E.3 Nicht im AufTakt-Bestand archivierte Unterlagen**

#### **Andere Standorte**

1. Die Unterlagen über die Erstellung vom Kuckuck Liederbuch. Diese befinden sich bei Carsten Sperling (Oldenburg).
2. Unterlagen über die Tonbandaufnahme von AufTakt. Diese befinden sich bei Armin Torbecke, der auch weiteres über die Tonbänder weiß.
3. Duplikate von Unterlagen. Diese wurden in anderen Archiven angeboten, so dass sie über einen Grundstock an AufTakt-Dokumenten verfügen.

#### **Aussortierte Unterlagen**

1. Hefte, die keine erkennbare Verbindung zu dem Umweltfestival mit Sternradtour hatten, aber dennoch zwischen den Unterlagen sich befanden. Dazu gehört z.B. ein Heft von Psychologie Heute (6.1993) oder Hefte von Umweltgruppen und Organisationen. Die Unterlagen sind z.T. in den normalen Bestand des Archivs Aktiv eingeflossen.
2. Selbstdarstellungen, Angebotskataloge, Kostenvoranschläge von Radio- und Fernsehsendern, Radio und Fernsehprogramme, Angebote von Naturkostanbietern, Zeltverleih, Jugendmarke, Gastanks, verschiedenen Druckereien.
3. Manuskripte vom NDR 4 - Natur u. Technik zu: „NICHTS GEHT MEHR. Verkehrschaos in deutschen Städten.“ Vom 21.06.1993. Und: DIE LASTEN MIT DEN LASTERN. 28.06.1993.
4. Adressen und Faxlisten für Pressearbeit. Listen vom Deutschen Bundesjugendring, Redaktionsadressen 1991/1992, 1993/1994 (Stammverlag Essen). JANUN, SAU-Verteiler. WILDWUXX, Fahrrad und Verkehrs AG (Braunschweig). Einzelne private -nicht zuordnungsbar - Sammlungen.
5. Adressen aus den Ordnern ‚Adressen. Andere Verbände‘ und ‚AufTakt. Materialien noch verschicken. Adressen anfragen.‘, an die Einladungsflugblätter gesendet wurden.
6. Werbung der Deutschen Eisenbahn-Reklame GMBH für: Verkehrsmittelwerbung in der S-Bahn Hamburg und Nürnberg, (Innenwerbung in S-Bahnen war nach einer Notiz wohl für Berlin, Rostock, Magdeburg, Halle, Leipzig und Dresden angedacht)
7. Verteilung von Druckschriften in Reisezügen,

8. Werbung ‚Ihr Zugbegleiter‘ (Fahrplanfaltblätter),
9. Plakat und Einzelaushang auf Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn
10. Die Bücher: Heinzel, R./Zimmermann, M: Handbuch umweltschonender Großveranstaltungen. Leitfaden für die Planung und Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungstypen. Berlin 1990. Kessler, H/Zimmermann, M.: Der Öko-Veranstaltungsberater. Hamburg 1990. (Diese befinden sich nun im Archiv der Umweltbeauftragten des Deutschen Evangelischen Kirchentages.)
11. Unterlagen, die nicht mehr oder nur unter sehr viel Aufwand noch auswertbar und archivierbar waren. Besonders gehörten dazu nicht mehr oder schwer lesbare Telefaxe auf Thermopapier und verdreckte Unterlagen, die eine Gefahr für andere Unterlagen bedeuteten.
12. Im Bereich der Finanzen wurden Quittungen entsorgt, mit denen wenig Aussagen getroffen werden können. Hierzu gehören Fahrkarten des öffentlichen Personenverkehrs und Quittungen über Postwertzeichen und Postleistungen.
13. Aus dem Ordner: Dauerhafte Arbeit. Direkte Kontakte. Presseverteiler. 1.2.3.6. wurde das Kapitel Adressen für Pressekontakte entsorgt, die von JANUN- Aktivitäten aus der Zeit 1989/1990 stammten und keinen Bezug zu AufTakt hatten.
14. Kapiteltrennblätter und sonstige Unterteilungen, hinter denen keine Unterlagen abgeheftet waren.
15. (Selbst-)Darstellung von Umwelt- und Menschenrechtsverbänden.
16. Verschiedene Entwürfe und Korrekturfassungen aus dem Stehsammler: „Skripte. Entwürfe. Konzepte. AufTakt-Buch Dez. ’94 bis Feb. ’95. Von Armin.“
17. Rechtliche Grundlagen. Z.B. die StVO Straßenverkehrsordnung
18. Transparent „Helfer Gesucht“
19. Büromaterial, das noch weiterhin Verwendung finden kann.
20. Den größten Teil der Belege und Unterlagen der Gläubiger.

21. Information „Nahrungsmittel aus ökologischem Anbau“ der Verbraucherzentrale des Landes Bremen e.V.
22. „Naturwarenhändler Verzeichnis für Berlin“ der Verbraucherzentrale Berlin e.V.
23. Gruppenanmeldeunterlagen zum DEKT 1993
24. Marktordnung des DEKT 1993
25. Unterlagen Messeaussteller aus Ordner Ekkehard Darge: AufTakt. Messe. Überblick von ökologischen Anbietern von UMWELTmesse '93, Bonita '92 (Hamburg) und Textilmarkstandanbieter.
26. Norddeutsche Naturschutzakademie NNA: Seminarprogramm 1992
27. Naturschutzzentrum Nordrhein-Westfalen (NZ NRW) Jahresprogramm 1992
28. Selbstdarstellung des Landesamtes für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen.
29. Cash coop (Hg.) 1992: Vernetzungs- und Finanzierungswissen für selbstorganisierte Initiativen. Dokumentation der 1. cash coop Infobörse. Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung.
30. Selbstdarstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugendferiendienste e.V.
31. Übersicht bekannter Finanzierungsquellen für Projekte und Maßnahmen der Jugendhilfe (Stand Jan. 1992). Erhalten vom Jugendamt Abt. Jugendarbeit/Jugendförderung des Magistrat der Stadt Halle.
32. JANUN-Referentenkartei 1991-1993
33. Stiftung Demokratische Jugend Referentenpoolliste AFT 3
34. Aus dem Ordner: AufTakt - Themen Übergreifende Referentenlisten. von Ekkehard Darge. Referentenlisten von BBU, Seminarprogramm vom DGB und VHS Mecklenburg-Vorpommern 1993. VHS Papenburg 1/93. Prinz Höfte - Zentrum für ökologische Fragen und ganzheitliches Lernen 2/92 und 2/94. Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V.. Info Journal der Katholischen Jungen Gemeinde 1991. Selbstdarstellung mit Mitglieder-Liste der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (aej). Selbstdarstellung der Bundeskoordination

Studentischer Ökologiearbeit (BSÖ) mit Adressen (Kopie aus HUI 1/93).  
Einladung zum Bürgerforum Pauskirsche 19.6.1993 zu den Themen: Außenpolitik, Rolle der Bundeswehr, Prävention statt innerer Aufrüstung, Ökologie versus ökonomisches Wachstum?, Asyl, Einwandererland Deutschland.

35. Anmeldungsprobleme. Unterlagen zu unklaren Anmeldungen.
36. Personalunterlagen (Lohnsteuer, Versicherungen, Finanzamt, Berufsgenossenschaft)